

Vorbericht



Super-Cup feiert Jubiläum



Hardt - Jubiläum feiert der SV Dorsten-Hardt in diesem Jahr mit seinem Super-Cup für F-Junioren. Bei dem Nachwuchsturnier der Superlative tummelt sich am kommenden Wochenende zum zehnten Mal die Creme de la Creme des deutschen Fußballs an der Storchsbaumstraße.

Die Hardter heißen in diesem Jahr u.a. den FC Schalke 04, Bayer Leverkusen, Hertha BSC Berlin, Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt, FSV Mainz 05, Hamburger SV, Arminia Bielefeld, MSV Duisburg, Hannover 96, VfL Bochum, 1.FC Köln, Alemannia Aachen, Rot-Weiß Essen, Rot-Weiß Oberhausen, SV Waldhof und FC St. Pauli willkommen. Honved Budapest aus Ungarn und K.V.V. Quick` 20 aus den Niederlanden sorgen für internationales Flair.

Neben zwei Teams der Gastgeber spielen der BVH Dorsten und TuS Gahlen, dazu kommen drei Qualifikanten, die im Vorturnier am kommenden Donnerstag, 7. Juni ermittelt werden. Ab 13 Uhr versuchen u.a. SuS Hervest-Dorsten, Blau-Weiß Wulfen, SV Altendorf, Rot-Weiß Deuten und der SV Schermbeck, noch einen Platz im illustren Starterfeld des Wochenend-Spektakels zu bekommen.

Am Samstag findet ab 20 Uhr eine Jubiläumsfeier statt. Neben hervorragendem Fußball sorgen die Hardter selbstverständlich für das leibliche Wohl ihrer Gäste. Zudem sorgen eine Hüpfburg und Carrerabahn für die Unterhaltung der jüngeren Gäste, die älteren können eine Autoausstellung genießen.

Weitere Informationen und die Spielpläne unter der Adresse: www.sv-dorsten-hardt.de

Dorstener Zeitung

Dienstag, 05. Juni 2007 | Quelle:

Zwischenberichte



Super-Cup geht in die zehnte Runde



Hardt - Riesenjubiläum in Schermbeck und Wulfen: Die F-Junioren beider Vereine haben sich beim Qualifikationsturnier am Donnerstag für die Endrunde des 10. Supercups des SV Dorsten-Hardt qualifiziert und dürfen sich am Wochenende mit dem Nachwuchs zahlreicher Bundesliga-Vereine messen.

Blau-Weiß Wulfen spielt als Sieger des Quali-Turniers in der Gruppe F gegen Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt und den SV Hardt 2. Der SV Schermbeck trifft in Gruppe C auf Bayer Leverkusen, den FC St. Pauli und Rot-Weiß Essen. Den dritten Endrunden-Platz sicherte sich am Donnerstag die SG Preußen Gladbeck.

Insgesamt treten beim Supercup 32 Mannschaften in acht Gruppen ab Samstagmorgen 10 Uhr gegeneinander an. Das Teilnehmerfeld ist wie immer hochkarätig besetzt. Der Nachwuchs von zehn Bundesligisten und drei Zweitligisten ist am Start. Darunter so klangvolle Namen wie Schalke 04, Hertha BSC Berlin oder Bayer Leverkusen. Die weiteste Anreise hat die ungarische Mannschaft Honved Budapest. Auch einige heimische Teams sind im Einsatz: Neben den Qualifikanten aus Wulfen und Schermbeck nehmen zwei Teams des Gastgebers SV Hardt, der BVH Dorsten und TuS Gahlen teil.

Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die am Samstag um 17 Uhr beginnt und am Sonntag ab 10 Uhr fortgesetzt wird. Die Finalrunde steigt ab 12.30 Uhr, die Halbfinalspiele gegen 13 Uhr und das Endspiel um 15 Uhr. Titelverteidiger ist der Nachwuchs von Bayer Leverkusen, der den Supercup schon fünf Mal gewinnen konnte. – gg

Alle Informationen zum Supercup finden Sie im Internet unter: www.sv-dorsten-hardt.de

Dorstener Zeitung

Samstag, 09. Juni 2007 | Quelle:

**WESTDEUTSCHE
ALLGEMEINE**
Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

Gemen statt Pauli

09.06.2007 / Lokales / Dorsten

Insgesamt 32 Teams nehmen am 10. Internationalen Super-Cup der F-Junioren teil. Weit mehr Mannschaften als Plätze vorhanden sind, haben sich gemeldet. Daher hat der SV Hardt am Donnerstag eine Relegationsrunde veranstaltet, bei dem noch drei Plätze an die besten Teams vergeben wurden. Qualifiziert haben sich schließlich noch der SV Schermbeck, der SC Blau-Weiß Wulfen und Preußen Gladbeck. Zusätzlich erreichte die Organisatoren gestern Mittag noch die kurzfristige Absage vom FC St. Pauli. Der freie Platz wurde aber wieder schnell besetzt: Westfalia Gemen wird nun anstelle der Hamburger beim Super-Cup auf der Hardt auflaufen.

Endberichte



Meister im Improvisieren



HARDT - Als Pate der F-Jugend von Hannover 96 erlebte Michael Tarnat einen ruhigen Sonntag auf der Hardter Sportanlage. Der Fußball-Profi konnte völlig gelassen den Triumph des 96-Nachwuchses beim 10. Super-Cup des SV Dorsten-Hardt genießen.

Im Endspiel ließen die Hannoveraner Eintracht Frankfurt keine Chance und gewannen verdient mit 3:1. Den Grundstein für den Erfolg legten die 96er bereits in der ersten Spielminute mit einem Treffer von der Mittellinie. Noch vor der Pause folgte das 2:0. Kapitän Niklas Lohmann machte mit dem dritten Tor für Hannover zu Beginn der zweiten Hälfte alles klar. Der Frankfurter Anschlusstreffer unmittelbar vor dem Schlusspfiff wurde zwar vom Anhang der Hessen lautstark bejubelt, kam aber zu spät. Den dritten Platz sicherte sich Seriensieger Bayer Leverkusen im kleinen Finale durch einen knappen 2:1-Erfolg über Schalke 04.

Detlef Beulshausen, Trainer von Hannover 96, freute sich bei der Siegerehrung genauso ausgelassen wie seine Spieler, probte mit den mitgereisten Eltern und Angehörigen die La-Ola-Welle und zollte den Veranstaltern ein ganz dickes Lob: "Der Super-Cup ist unglaublich professionell organisiert und hält dem Vergleich mit jedem anderen F-Jugend-Turnier in Deutschland locker stand."

Kurzfristige Absagen

Diese Worte werden Balsam für die beanspruchten Seelen von Torsten Stalherm und seinen Mitstreitern sein. Denn die Jubiläums-Ausgabe des Super-Cups hielt einige Hürden für das Organisationsteam bereit. So sagte der FC St. Pauli am Freitagmittag völlig überraschend ab. Doch keine 60 Minuten später stand mit Westfalia Gemen, dem Vierten des Quali-Turniers, schon ein Ersatz auf der Matte.

Bei der Absage von Alemannia Aachen am Samstagmorgen um zehn Uhr waren die Hardter aber machtlos. "Wir haben die Gruppe dann mit drei Teams durchgespielt und für die ausgefallenen Partien Freundschaftsspiele ausgetragen. Trotzdem ist es ganz schlechter Stil, so spät zurückzuziehen", erklärte Stalherm sichtlich angesäuert. Angesichts des Lobes von allen Seiten verrauchte dieser Ärger aber ganz schnell wieder. Von der Unterkunft bis zu regelmäßigen Mahlzeiten - die über 100 freiwilligen Helfer hatten für alles gesorgt und dabei immer auch noch ein paar freundliche Worte auf den Lippen. Dafür bekamen sie bei der Siegerehrung den verdienten Beifall der Zuschauer und anwesenden Teams.

Sportlich bot der Super-Cup Jugend-Fußball der Extraklasse. Nicht nur beim Finale ging häufig ein anerkennendes Raunen durchs Publikum. Wer die Nachwuchskicker auf dem Rasenplatz an der Storchsbaumstraße hat zaubern sehen, wird sich nicht wundern, wenn der ein oder andere Kicker mal den Sprung ins Profi-Geschäft schafft.

Aus heimischer Sicht sorgten die F-Junioren des SV Schermbeck für die positivste Überraschung des Turniers. Inmitten der Bundesligisten behaupteten sich die Schermbecker auf dem achten Platz. Im Turnierverlauf schlugen sie unter anderem RW Essen mit 4:2. Großer Jugend-Fußball wird also nicht nur in Schalke, Dortmund oder Hannover gespielt, sondern auch direkt vor der Tür. – gg

Dorstener Zeitung

Montag, 11. Juni 2007 | Quelle:

**WESTDEUTSCHE
ALLGEMEINE**
Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

Die Alemannia und die höhere Gewalt

11.06.2007 / Lokales / Dorsten

Hardt. Ein Verein, der kurzfristig noch absagt, ein Bus, der mitten auf der Autobahnausfahrt plötzlich stehen bleibt - auch wenn alles perfekt organisiert sein will, auf solche Eventualitäten waren die Turnierveranstalter vom SV Hardt gefasst.

Am Samstagmorgen erreichte das Organisatorenteam die erste Hiobsbotschaft: Alemannia Aachen wird nicht kommen. Der offizielle Grund: Die Spieler hätten allesamt den Verein verlassen. Aber es wurde kurzfristig eine Lösung gefunden. "Die Spiele wurden dann mit der F1 und F2 unseres Clubs besetzt", erläutert Organisator Torsten Stalherm und ergänzt, dass die jeweiligen Partien aber keiner Wertung unterlägen. So die Notlösung des SV Hardt.

Wenig später klingelte erneut das Mobiltelefon von Stalherm. Der Bus der Pfälzer vom SV Hermersberg habe auf der Autobahnausfahrt "Dorsten-West" mitten in der Kurve den Geist aufgegeben. Wieder musste eine schnelle Lösung her.

"Wir haben daraufhin fünf Autos rekrutieren können und die 40 Kinder und Eltern dann so zum Sportplatz gekarrt", berichtet Stalherm von aufregenden Minuten. Am Sonntag nachmittag konnte der Bus zwar wieder funktionstüchtig aus Dortmund abgeholt werden, zuvor mussten die Kinder aber in den Autos zu ihrer Unterkunft gebracht und auch wieder abgeholt werden. jeb Ende gut, alles gut! Ob die Absage aus Aachen oder die Autopanne auf der A31, letztlich fanden alle Spiele statt.

**WESTDEUTSCHE
ALLGEMEINE**
Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

VfL Bochum setzt auf die Vielfalt an Teams

11.06.2007 / Lokales / Dorsten

Hardt. Auch der Nachwuchs des VfL Bochum hat die Einladung des SV Dorsten-Hardt angenommen und reiste zum zweitägigen Turnier an. Über die Vorzüge einer solchen Veranstaltung und den persönlichen Nutzen sprach WAZ-Mitarbeiterin JESSICA BUSCHMANN mit dem VfL-Trainer FRANK SCHWARZING.

Was macht für Sie die Attraktivität des Super-Cups aus? Warum sind Sie mit ihrer Mannschaft hier?

Schwarzling: Solche Turniere sind sehr wichtig für uns. Es besteht dann die Gelegenheit sich mit der Konkurrenz zu messen. Vor allem lernen wir so Mannschaften aus den anderen Regionen kennen. Im Revier-Cup treten wir immer gegen dieselben Teams an. Das wird auf die Dauer zu einseitig. Ich finde es aber auch gut, dass Dorstener Vereine mitspielen.

Warum?

Schwarzling: Die Dorstener Teams können, wenn sie sich an stärkeren Mannschaften messen, noch viel lernen. Außerdem spielen sie auch auf hohem Niveau. Der SV Hardt hat eine sehr gute Mannschaft. Wir halten natürlich auch Ausschau nach Spielern, die für uns in Frage kommen.

Wie oft trainiert denn die F-Jugend vom VfL Bochum?

Schwarzling: Dreimal die Woche und dann kommen noch Spiele und Turniere dazu. Das ist natürlich eine hohe Belastung für die Kids. Sie brauchen dann einen Ausgleich.

Wie sieht der Ausgleich aus?

Schwarzling: Zum Beispiel die Playstation. Auf diesem Turnier gibt es ja genügend Dinge zu entdecken. Die Carrerabahn ist sehr beliebt bei meinen Spielern.

Eine abschließende Frage. Wie bewerten Sie die Organisation des Turnieres?

Schwarzling: Ich bin ganz zufrieden von kleinen Schnitzern einmal abgesehen. Aber das sind Kleinigkeiten, die abgestellt werden können.

WESTDEUTSCHE
ALLGEMEINE
Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

Liebenswert

11.06.2007 / Lokales / Dorsten

Von Jessica Buschmann

Der Super-Cup, ein Turnier der Superlative? Um es kurz zu machen: JA! Denn wann trifft auf Dorstens Sportplätzen schon einmal der FC Schalke 04 auf ein Team wie Bayer Leverkusen? Wann wird ein Endspiel zwischen Eintracht Frankfurt und Hannover 96 ausgetragen? Wenn auch in Miniaturgröße, so lassen die F-Jugendlichen der Bundesligavereine schon mit acht, neun Jahren anklingen, dass sie einmal ganz groß rauskommen wollen.

WESTDEUTSCHE
ALLGEMEINE
Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

Hannover 96 gewinnt erstmals Super-Cup

11.06.2007 / Lokales / Dorsten

Natürlich hat der Super-Cup auch am Sonntagnachmittag einen Sieger gefunden. Und dieser hieß zum ersten Mal in der Geschichte des Turnieres **Hannover 96**.

Vor den Augen des ehemaligen Bundesligaspielers Michael Tarnart, der selbst einen Sohn in der F-Jugend hat, bezwangen die jungen Niedersachsener im Finale die Gegner von Eintracht Frankfurt mit 3:1. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich der Rekordsieger des Super-Cups Bayer Leverkusen gegen den FC Schalke 04 mit 2:1 durch.